

Statistik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **42 (1949)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

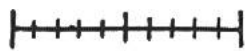
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LÄNGENMASSE.

milli (m) = Tausendstel
 centi (c) = Hundertstel
 dezi (d) = Zehntel

deka (da) = zehn
 hekto (h) = hundert
 kilo (k) = tausend

 = 10

1 mm
 10 mm = **1 cm**
 10 cm = **1 dm**
 10 dm = **1 m**
 10 m = **1 dam**
 10 dam = **1 hm**
 10 hm = **1 km**

m = Meter
 dam = Dekameter
 hm = Hektometer

HOHLMASSE.

1 = Liter

1 ml
 10 ml = **1 cl**
 10 cl = **1 dl**
 10 dl = **1 l**
 10 l = **1 dal**
 10 dal = **1 hl**
 10 hl = **1 kl**

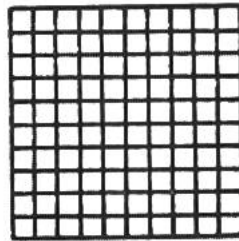


1 Liter oder
 1 dm³ chemisch
 reines **Wasser**
 von + 4⁰
 Celsius
 wiegt
 1 kg



FLÄCHENMASSE.

1 Quadratmeter (m²) ist
 ein Quadrat von 1 m
 Seite.



= 100

1 mm²
 100 mm² = **1 cm²**
 100 cm² = **1 dm²**
 100 dm² = **1 m²**
 100 m² = **1 a**
 100 a = **1 ha**
 100 ha = **1 km²**

a = Ar, ha = Hektar
 1 Jucharte (altes
 Mass) = 36 a.

GEWICHTE.

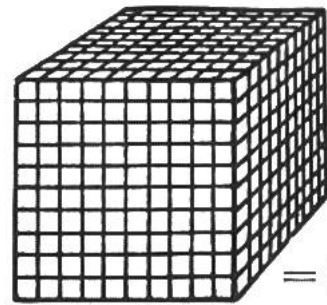
g = Gramm

1 mg
 10 mg = **1 cg**
 10 cg = **1 dg**
 10 dg = **1 g**
 10 g = **1 dag**
 10 dag = **1 hg**
 10 hg = **1 kg**
 100 kg = **1 q**
 1000 kg = **10 q =**
1 t

q = Zentner
 t = Tonne
 1 Pfund = 500 g

KÖRPERMASSE.

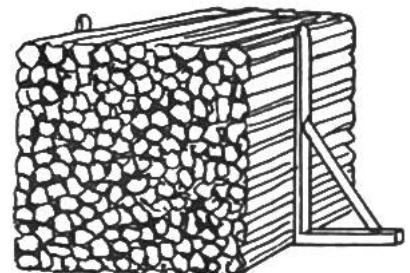
1 Kubikmeter (m³) ist ein
 Würfel von 1 m Kante



= 1000

1 mm³
 1000 mm³ = **1 cm³**
 1000 cm³ = **1 dm³**
 1000 dm³ = **1 m³**
 1000 m³ = **1 dam³**
 1000 dam³ = **1 hm³**
 1000 hm³ = **1 km³**
 1 dm³ = **1 l**
 1 m³ = **10 hl**
 1 cm³ = **1 ml**

HOLZMASSE.



1 Ster ist 1 m³ Brenn-
 holz.

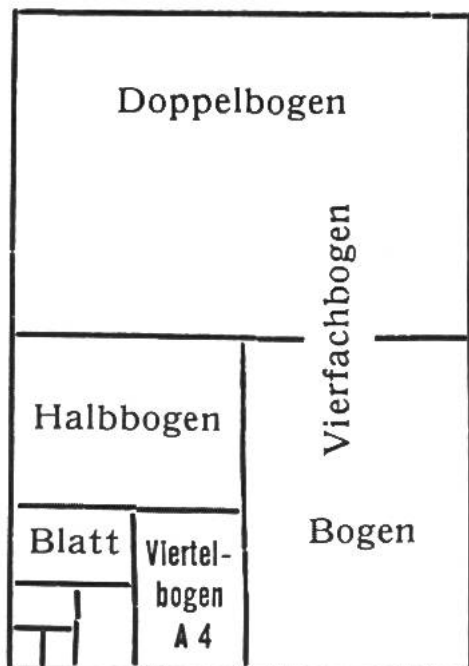
1 Klafter (altes Mass)
 = 3 Ster.

STÜCKMASSE.

12 Stück = 1 Dutzend
 12 Dutzend = 1 Gros
 1 Gr. = 12 Dtzd. =
 144 Stück.

PAPIER-NORM-FORMATE.

Das Verhältnis von Breite zu Höhe ist immer dasselbe, nämlich $1:\sqrt{2}$, das bedeutet: Breite = Seite eines Quadrates, Höhe = dessen Diagonale. A 0 misst 1 m². A 1, A 2 usw. ergeben sich durch fortgesetztes Halbieren.



Benennung	Tellung (Falzung)	Reihe A Masse in mm
Vierfachbogen	0	840 × 1188
Doppelbogen	1	594 × 840
Bogen	2	420 × 594
Halbbogen	3	297 × 420
Viertelbogen	4	210 × 297
Blatt (Achtelbogen)	5	148 × 210
Halbblatt	6	105 × 148
Viertelblatt	7	74 × 105
Achtelblatt	8	52 × 74

Kuvert-Norm-Formate. Die erste Zahl gibt die Breite, die zweite Zahl die Höhe des Kuverts an. C 4 = 324 × 229 mm, C 5 = 229 × 162 mm, C 6/5 = 224 × 114 mm, C 6 = 162 × 114 mm.

ENGLISCHE MASSE.

1. Längenmass.

1 Yard = 91,44 cm = 3 Fuss
 1 Fuss = 30,48 cm = 12 Inches
 1 Inch (Zoll) = 2,54 cm.
 1 Meile (1760 Yards) = 1,609 km
 1 Seemeile = 1 Knoten = 1,855 km
 1 geograph. Meile = 7,42 km

2. Flüssigkeitsmass.

1 Gallon = 4,543 Liter = 4 Quarts,
 1 Quart = 2 Pints, 8 G = 1 Bushel.

3. Gewicht.

1 Pfd. (lb) = 453,6 g. 28 Pfd. =
 1 Quarter, 4 Quarters = 1 hundredweight (cwt) = 50,8 kg. 20 hundredweights = 1 Ton.

ZINSESZINS-TABELLE. Anwachsen von 100 Fr. durch die Zinsen innert 12 Jahren. Nach dieser Aufstellung kann leicht die Zunahme eines beliebigen Sparbetrages oder einer Schuld ausgerechnet werden.

Jahr	2 %	2½ %	3 %	3½ %	4 %	4½ %	5 %
1	102.—	102.50	103.—	103.50	104.—	104.50	105.—
2	104.04	105.06	106.09	107.12	108.16	109.20	110.25
3	106.12	107.68	109.27	110.87	112.48	114.11	115.76
4	108.24	110.38	112.54	114.75	116.98	119.25	121.55
5	110.40	113.14	115.90	118.77	121.66	124.62	127.63
6	112.61	115.96	119.35	122.92	126.52	130.22	134.—
7	114.86	118.86	122.92	127.23	131.58	136.08	140.71
8	117.16	121.84	126.58	131.68	136.84	142.21	147.74
9	119.50	124.88	130.36	136.29	142.31	148.61	155.13
10	121.89	128.—	134.26	141.06	148.01	155.29	162.89
11	124.33	131.20	138.28	146.—	153.93	162.28	171.03
12	126.82	134.48	142.42	151.10	160.09	169.59	179.58

TELEPHON-GESPRÄCHSTAXEN

1. INLANDVERKEHR. Ortsgespräche (Dauer unbeschränkt) 10 Rp.

Ferngespräche (Schweiz und Liechtenstein)	8–18 Uhr	18–8 Uhr
(Die Taxen gelten für je bis auf 10 km	20 Rp.	20 Rp.
3 Minuten oder einen von 10–20 km	30 Rp.	30 Rp.
Bruchteil von 3 Minuten.) von 20–50 km	50 Rp.	30 Rp.
	von 50–100 km	70 Rp.
	über 100 km	100 Rp.
		60 Rp.

Taxzuschläge: für die Benützung einer öffentlichen Sprechstation werden folgende Zuschläge erhoben: 10 Rp. für ein Ortsgespräch oder ein Ferngespräch bis auf 10 km, 20 Rp. für alle übrigen Ferngespräche.

2. AUSLANDVERKEHR. Auskunft erteilen kostenlos die Telephonzentralen, in automatischen Netzen die Nr. 19.

Aarau												
104	Altdorf											
141	118	Appenzell										
53	150	182	Basel									
223	119	212	269	Bellinzona								
80	149	217	99	231	Bern							
190	117	235	236	160	167	Brig						
89	15	103	135	134	134	132	Brunnen					
119	221	277	99	298	72	239	206	Chaux-de-Fonds				
279	175	268	325	56	283	216	190	354	Chiasso			
177	129	86	212	125	244	176	129	296	181	Chur		
86	90	158	132	210	131	176	75	202	266	184	Engelberg	
111	180	248	130	250	31	186	165	69	306	262	162	Freib
224	300	368	241	373	151	213	285	150	415	389	272	120
117	63	74	152	182	183	180	69	236	238	74	124	214
163	239	307	180	312	90	152	224	95	354	328	211	59
50	54	122	96	173	95	140	39	160	229	151	36	126
105	109	177	151	145	82	85	94	154	201	161	65	101
106	197	253	123	278	48	215	182	24	331	283	179	45
129	138	41	164	243	203	255	123	248	299	118	169	234
134	115	18	169	220	208	232	100	253	276	95	155	239
256	200	165	290	162	314	247	207	375	218	78	263	338
78	126	89	111	241	150	243	111	195	297	153	143	181
48	142	195	65	261	34	201	128	71	317	225	125	65
56	45	100	115	164	121	162	30	175	220	125	62	152
51	74	96	86	193	125	191	59	170	249	126	91	156

BESONDERE TELEPHON-GESPRÄCHSARTEN

1. Telephonische Mitteilung vom Bahnzug aus durch Vermittlung des Kondukteurs, 14 Worte Fr. 1.75.

2. Telephonmeldungen. Die Telephonzentralen nehmen zur telephonischen Weiterbeförderung an einen oder mehrere Teilnehmer, oder auch „telephonlagernd“, kurze Meldungen entgegen.

3. Gelegentliche Gespräche zu fester Zeit. Sie sind mindestens $\frac{1}{2}$ Stunde zum voraus zu bestellen.

4. Konferenzgespräche. 3 bis 18 Teilnehmer desselben oder verschiedener Netze können gleichzeitig miteinander verbunden werden. Bestellung mindestens 1 Stunde zum voraus.

SCHWEIZER DISTANZENKARTE

Die Ziffern bedeuten die kürzesten Entfernungen zwischen den Ortschaften, in km gemessen, unter Berücksichtigung der Hauptstrassen. Die Entfernung steht jeweils in dem Viereck, das die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den waagrechten Linien neben der zweitgenannten Stadt bilden.

Die Entfernung Aarau-Zürich ist z. B. im untersten Viereck links zu finden: 51 km.

335	Glarus											
61	273	Lausanne										
246	88	185	Luzern									
204	143	153	55	Meiringen								
126	223	71	143	130	Neuenburg							
354	94	293	133	188	235	Romanshorn						
359	71	298	119	174	240	23	St. Gallen					
446	152	385	229	232	362	196	173	St. Moritz				
301	107	240	107	158	184	66	75	231	Schaffhausen			
176	165	115	89	116	58	177	182	303	126	Solothurn		
272	66	211	26	81	162	107	97	203	77	104	Zug	
276	66	215	55	110	157	78	83	205	48	99	29	Zürich

SPEZIFISCHE GEWICHTE.

Das spezifische Gewicht eines festen oder flüssigen Körpers ist das Gewicht eines Kubikcentimeters (cm^3) dieses Stoffes in Gramm (g).

FESTE KÖRPER.			
		Kupfer ... 8,9	Silber . 10,50
Aluminium 2,70	Eisen ... 7,9	Messing 8,1–8,6	Stahl . 7,6–7,9
Blei ... 11,35	Gold . 19,30	Nickel .. 8,80	Zink.... 7,14
Eis (0°C) 0,917	Iridium 22,40	Platin .. 21,36	Zinn.... 7,28

HOLZARTEN.

Die vordere Zahl gilt für trockenes, die hintere für frisches Holz.
 Apfelbaum 0,73 Buche 0,77–1,00 Kork ... 0,25 Nussbaum 0,66–0,88
 Birnbaum 0,68 Eiche 0,76–0,95 Mahagoni 0,75 Tanne ... 0,56–0,90

FLÜSSIGKEITEN. Äth. Alkohol 0,79 Olivenöl 0,918 Quecksilb. 13,59
 Meerwasser 1,02 Milch 1,02–1,04 Petroleum 0,80 Wein 1,02–1,04

SCHMELZPUNKTE. Schmelzen ist der Übergang eines Körpers vom festen in den flüssigen Zustand durch die Wirkung der Wärme. Die Temperatur, bei der ein Körper schmilzt, heisst Schmelzpunkt.

Quecksilber ... -39°	Zinn..... 232°	Kupfer 1083°
Eis 0°	Blei 327°	Grauguss ca. 1200°
Gelbes Wachs .. 61°	Zink..... 419°	Stahl . $1300\text{--}1800^\circ$
Weisses Wachs . 68°	Silber 960°	Eisen, rein .. 1530°
Schwefel .. $113\text{--}119^\circ$	Gold 1064°	Wolfram ... 3380°

SIEDEPUNKTE. Die Temperatur, bei der flüssige Körper unter der Erscheinung des Siedens bei Normaldruck (1 Atm) dampfförmig werden, heisst Siedepunkt.

Äth. Äther $34,7^\circ$ Salpetersäure 86° Terpentinöl 161° Schwefelsäure 338°
 Äth. Alkohol $78,5^\circ$ Wasser.. 100° Phosphor.. 290° Quecksilber.. 357°
 Benzol.... $80,2^\circ$ Meerwasser 104° Leinöl..... 315°

EINIGE PHYSIKALISCHE MASSEINHEITEN.

1 Meterkilogramm (1 mkg) ist die Arbeit, die bei der Überwindung einer Kraft von 1 kg längs einer Strecke von 1 m verrichtet wird.

1 Meterkilogramm pro Sekunde (1 mkg/sec) ist diejenige Leistung, die aufgewendet wird, falls in 1 sec eine Arbeit von 1 mkg verrichtet wird. 75 mkg/sec werden in der Technik zu 1 Pferdestärke (1 PS) zusammengefasst. Auch in der Mechanik wird neuerdings das Watt (1 W) zur Leistungsmessung verwendet ($1\text{ W} = \frac{1}{7,36}\text{ PS}$; $1000\text{ W} = 1\text{ Kilowatt}$; $1\text{ kW} = 1,36\text{ PS}$).

1 techn. Atmosphäre (1 at) ist derjenige Druck (Kraft pro Flächeneinheit), der herrscht, wenn pro cm^2 einer Fläche eine Kraft von 1 kg wirkt. Die physikalische Atmosphäre (1 Atm) ist gleich dem Druck, den eine Quecksilbersäule von 0°C , 76 cm Höhe und 1 cm^2 Querschnitt über diesem bewirkt. (1 Atm = 1,033 at.)

1 Kalorie (1 cal) ist diejenige Wärmemenge, die benötigt wird, um 1 g Wasser von $14,5^\circ$ auf $15,5^\circ\text{C}$ zu erwärmen ($1000\text{ cal} = 1\text{ Kilo-kalorie} = 1\text{ kcal}$).

1 Ampère (1 A) ist diejenige elektrische Stromstärke (international), bei deren Durchgang durch eine wässrige Silbernitratlösung in 1 sec 0,001118 g Silber ausgeschieden werden.

1 Ohm (1 Ω) ist derjenige elektrische Leitungswiderstand (international), den ein Quecksilber-Faden von 106,3 cm Länge und 1 mm^2 Querschnitt bei 0°C dem Durchgang des Stromes entgegensetzt.

1 Volt (1 V) ist diejenige elektrische Spannung (international), die in einem Leiter von 1 Ω Widerstand einen konstanten Strom von 1 A erzeugt.

MÜNZ-TABELLE UND NOTENKURSE.

Land	Münz-Benennungen	31. Mai 1948		
		Dev.-Kurs	Notenkurs	Clearingkurs
Ägypten	1 Äg. Pfund à 100 Piaster à 10 Millièmes	17.80*	9.50	--
Argentinien	1 Peso	106.50	76.-	--
Belgien	1 belg. franc	9.905	8.05	--
Brasilien	1 Cruzeiro = 1 Milreis	23.50	15.-	--
Bulgarien	1 Lewa à 100 Stotinki	--	--	1.514
Dänemark	1 Krone à 100 Öre	--	41.-	89.71
Deutschland	1 Reichsmark à 100 Pfg. ▲	--	1.60	173.01
Finnland	1 Mark à 100 Penny	--	-50	3.1496
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	1.35	1.16	--
Griechenland	1 Drachme à 100 Lepta	--	--	--
Grossbritan.	1 Pfd. à 20 sh. à 12 pence	17.35*	11.30	--
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	--	-69	-7143
Japan	1 Goldyen à 100 Sen	--	--	--
Jugoslawien	1 Dinar à 100 Para	--	2.50	8.60
Kanada	1 Dollar à 100 Cents	3.77 ^{1/2} *	3.80	--
Niederlande	1 Florin à 100 Cents	162.60	71.50	--
Norwegen	1 Krone à 100 Öre	86.91	49.-	--
Österreich	1 Schilling à 100 Groschen	--	8.60	--
Polen	1 Zloty à 100 Groszy	--	-70	1.0782
Portugal	1 Escudo à 100 Centavos	15.50	15.25	17.35**
Rumänien	1 Lei à 100 Bani	--	--	2.8669***
Russland	1 Tschernonetz à 10 Rubel	--	--	--
Schweden	1 Krone à 100 Öre	120.-	79.-	--
Schweiz	1 Franken à 100 Centimes	--	100.-	--
Spanien	1 Peseta à 100 Centimos	--	12.35	39.526
Tschechoslowakei	1 Krone à 100 Heller	8.60	1.30	--
Türkei	1 Türk. Pfund à 100 Piaster à 40 Para	--	105.-	152.90
Ungarn	1 Forint à 100 Filler	--	13.50	36.905
V.St.Amerika	1 Dollar à 100 Cents	4.04 ^{1/2} *	4.04	4.30 †

▲ Ende Juni 1948 Währungsreform. Einführung der Deutschen Mark an Stelle der Reichsmark.

Alle Kurse verstehen sich pro 100 Einheiten mit Ausnahme von:

- * pro Pfund; USA und Kanada pro 1 Dollar,
- ** pro 100 Escudos Warenzahlung nach Portugal,
- *** pro 100000 Lei, † für Warenzahlung.

Unverbindlich mitgeteilt von der Schweiz. Volksbank.

AUS DER MATHEMAT. U. PHYSIK. GEOGRAPHIE.

Erdachse..... 12 712 km
 Äquatorial-
 Durchmesser . 12 755 km
 Mittl. Erdradius 6 370 km
 Umfang der Erde
 (Äquator) 40 076 km
 Erdoberfläche 510 Mill. km²

Mittl. Entfernung der Erde
 v. der Sonne 149 645 000 km
 Mittl. Entfernung der Erde
 vom Monde ... 384 446 km
 Entfernung der Erde vom
 nächsten Fixtern, dem Alpha
 des Zentauren 41,1 Bill. km

HÖCHSTE PASS-STRASSEN DER SCHWEIZ.

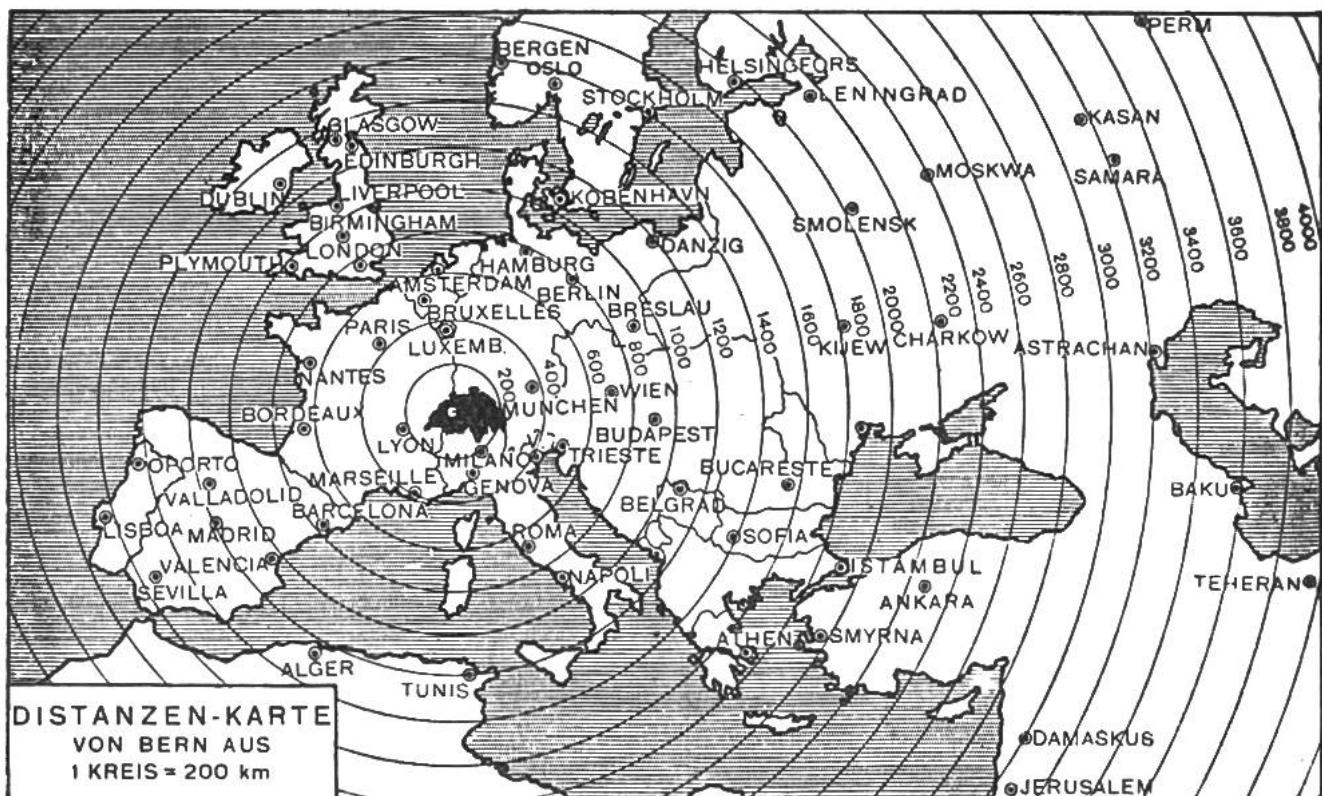
Gr.St.Bernhard-Pass 2472 m
 Furkastrasse 2436 m
 Flüelastrasse 2388 m
 Berninastrasse 2330 m
 Albulastrasse 2315 m
 Julierstrasse..... 2287 m
 Sustenstrasse 2262 m

Grimselstrasse 2172 m
 Ofenpass 2155 m
 Splügenstrasse..... 2117 m
 St. Gotthardstrasse . 2114 m
 Bernhardinstrasse .. 2063 m
 Oberalpstrasse 2048 m
 Simplonstrasse..... 2009 m

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel 2 . 19823 m
 Neuer Apennin-Tun. 18510 m
 Gotthard-Tunnel.. 15003 m
 Lötschberg-Tunnel 14605 m
 New Cascade-T.(USA) 12874 m
 Mont Cenis-Tunnel 12849 m

Arlberg-Tunnel ... 10250 m
 Ricken-Tunnel.... 8603 m
 Grenchenbergtunnel 8576 m
 Neuer Hauenstein . 8134 m
 Pyrenäen-Tunnel.. 7600 m
 Jungfraubahn-Tun. 7113 m



SCHWEIZERISCHE BEVÖLKERUNG

(Nach Angaben des Eidgenössischen Statistischen Amtes.)

Wohnbevölkerung 1. Dezember 1941: 4 265 703

FLÄCHE UND EINWOHNER DER KANTONE

Kantone	Fläche km ²	Einwohner in 1000			Hauptorte	Einwohner in 1000		
		1860	1900	1947 ¹		1860	1900	1947 ²
Zürich	1729	266	431	742	Zürich	52	168	377
Bern	6884	467	589	777	Bern	31	68	140
Luzern	1492	131	147	221	Luzern	12	29	60
Uri	1074	15	20	29	Altdorf	2	3	7
Schwyz	908	45	55	70	Schwyz	6	7	10
Obwalden ...	493	13	15	22	Sarnen	3	4	6
Nidwalden...	275	12	13	19	Stans	2	3	4
Glarus	685	33	32	37	Glarus	5	5	6
Zug	240	20	25	40	Zug	4	7	14
Freiburg	1671	106	128	158	Freiburg ...	10	16	29
Solothurn ...	791	69	101	165	Solothurn ...	6	10	16
Basel-Stadt .	37	41	112	186	Basel	39	109	177
Basel-Land ..	427	52	68	102	Liestal	3	5	8
Schaffhausen	298	35	42	58	Schaffhausen	9	15	26 ³
Appenzell A.-R.	243	48	55	48	Herisau	10	13	14
Appenzell I.-R.	173	12	14	13	Appenzell ...	3	5	5
St. Gallen ...	2013	180	250	302	St. Gallen ...	23	54	66
Graubünden .	7113	91	105	137	Chur	7	12	19
Aargau	1404	194	207	289	Aarau	5	8	13
Thurgau	1006	90	113	148	Frauenfeld ..	4	8	11
Tessin	2813	116	139	172	Bellinzona ..	3	8	12
Waadt	3209	213	281	370	Lausanne....	21	47	102
Wallis	5235	91	114	156	Sitten.....	4	6	11
Neuenburg ..	800	87	126	127	Neuenburg ..	11	21	27
Genf	282	83	133	200	Genf	54	97	145
Schweiz	41295	2510	3315	4588	¹ Jahresende Schätzung ² Am Jahresende ³ Mit Buehthalen, eingemeindet am 1. 1. 47.			

GLIEDERUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG 1941

Geschlecht		Muttersprache	
Männlich	2 060 399	Deutsch	3 097 060
Weiblich	2 205 304	Französisch	884 669
Konfession		Italienisch	220 530
Protestanten	2 457 242	Romanisch	46 456
Katholiken	1 754 204	Andere	16 988
Israeliten	19 429		
Ohne Konfession ...	34 828		

Höchster Punkt d. Schweiz: Dufourspitze, Mte. Rosa-Gruppe 4634 m
 Tiefster Punkt d. Schweiz: Spiegel d. Lago Maggiore 193 m über Meer

PFLANZENPRODUKTION IN DER SCHWEIZ



ACKERBAU

Mehranbau im Jahre 1946 gegenüber 1939 = 133 665 ha.

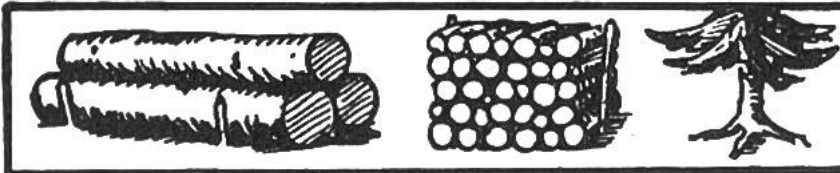
1946

Getreideart	Fläche ha	Ernte 1000 q	Ertrag				Total Mill. Fr. *
			Jahre	Äpfel 1000 q	Birnen 1000 q	Kirschen 1000 q	
Winterweizen .	76 959	1 734	1938	2 700	1 650	50	56
Sommerweizen	16 877	301	1939	2 100	1 350	125	58
Korn (Dinkel) .	15 831	335	1940	5 800	1 850	260	121
Roggen	15 046	288	1941	4 600	2 500	200	142
Mischelfrucht .	12 286	279	1942	3 700	3 100	370	170
Gerste	30 380	638	1943	6 500	3 200	330	194
Hafer	39 905	894	1944	7 000	3 700	600	191
Mais	4 041	109	1945	2 700	2 000	170	100
Total Getreide	211 325	4 578	1946	6 500	3 200	400	175
Kartoffeln ...	79 431	10 798					



OBSTBAU. Durch richtiges Pflücken und sorgfältiges Aufbewahren der Früchte bleiben grosse Werte für die Volksernährung erhalten.

* Inbegriffen ist auch der Wert der Pflaumen und Zwetschgen, Aprikosen und Nüsse.



WALDBAU UND HOLZ-VERWERTUNG

Jahre	Inlandproduktion, in 1000 m ³			Einfuhrüberschuss in 1000 m ³	Schweiz. Verbrauch in 1000 m ³
	Nutzholz	Brennholz	Total		
1940...	1 775	2 030	3 805	415	4 220
1941...	2 040	2 985	5 025	320	5 345
1942...	2 330	2 950	5 280	185	5 465
1943...	2 225	3 025	5 250	185	5 435
1944...	1 975	2 930	4 905	131	5 036
1945...	2 068	3 275	5 343	17	5 326
1946...	2 552	3 162	5 714	446	6 160

ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUS 1937—1946

Unsere Zeichnung stellt den jährlichen Ernteertrag dar; jede Beere bedeutet 50000 Hektoliter.



	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
Mill. hl.	0,46	0,34	0,73	0,46	0,83	0,75	0,75	1,05	0,61	0,73
Mill. Fr.	36,7	30,0	48,0	42,2	87,5	92,1	98,7	128,0	92,3	123,6

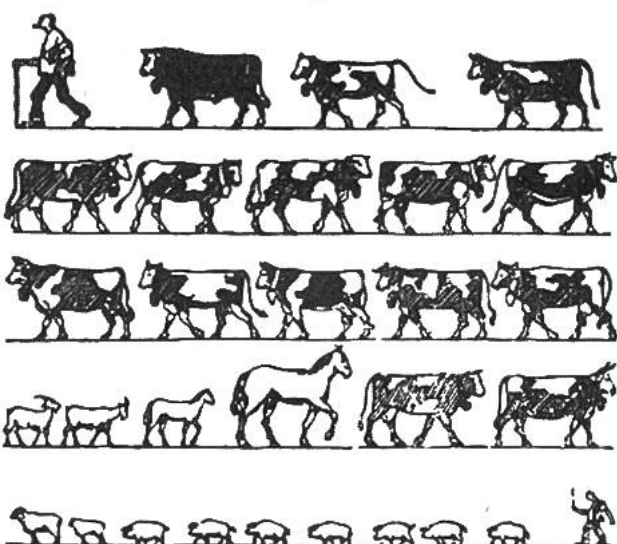
TIERISCHE PRODUKTION IN DER SCHWEIZ



MILCH-PRODUKTION

VIEHBESTAND

Nach der Zählung von 1946.



Jedes oben gezeichnete Tier stellt 100 000 Stück seiner Art dar.

Pferde	151 941
Maultiere und Esel ..	3 024
Rindvieh.....	1 472 226
Davon Kühe	815 482
Schweine	654 253
Ziegen	206 457
Schafe	194 759
Hühner	5 043 421
Bienenvölker	336 101

Anteil der Inlandproduktion am Gesamtverbrauch von Lebensmitteln in der Schweiz

Vom Gesamtverbrauch deckte die schweiz. Landwirtschaft 1946:

	%
Brotgetreide	48
Speisekartoffeln	88
Wein	43
Fleisch	91
Milch	100
Butter	93
Zucker	18

Produktion pro 1946:

817 241 Milchkühe
158 851 Milchziegen

ergaben	21 600 000 q Milch	1946	
		Mill. q	%
Verfügbare Milch (Inlandproduktion)	21,6		100

Verwertungsarten:

Trinkmilch u. Ausfuhr	10,0	46,2
Milch für Fütterung von Tieren	3,2	14,8
Milch zu technischer Verarbeitung	8,4	39,0

FLEISCHPRODUKTION

Fleisch von

	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen u. Ziegen
Jahre	1000q	1000q	1000q	1000q
1939	21	1078	839	38
1940	25	1141	802	36
1941	21	1028	615	34
1942	20	816	494	32
1943	20	821	445	34
1944	22	762	437	38
1945	27	697	436	37
1946	33	679	469	37

Landwirtschaftl. Fachschulen in der Schweiz

Zahl der Schulen Schüler

	1946	1946
Landw. Jahresschulen	4	255
Landw. Winterschulen	36	3220
Obst-, Wein- u. Gartenbauschulen	3	129
Molkereischulen	4	193
Geflügelzuchtschule .	1	13
Landw. Haushaltsschulen	18	765